

Fachrichtungsspezifisches Modul Produktion

| Modultitel | Pflanzenkenntnisse und Verwendung | Code | BP-P1 |
|------------------------------|--|--|---------|
| Voraussetzungen | Es wird aufgebaut auf der Grundbildungsliste für Pflanzenkenntnisse und Verwendung der Gärtner EFZ (Handlungskompetenzbereiches 1.6: Pflanzenkenntnisse und Verwendung aus des Bildungsplans Gärtnerin/Gärtner EFZ.). | | |
| Kompetenzen | Die Absolventinnen und Absolventen verwenden Pflanzen entsprechend derer Standortansprüche, Eigenschaften und Eignung für die jeweilige Situation. Sie bestimmen auf dieser Grundlage die Pflanzenwahl und Pflegemassnahmen. | | |
| Kompetenznachweis | Position 1: Schriftliche Lernzielkontrolle "Kenntnisse und Verwendung", Dauer 90 Minuten Position 2A: Pflanzenparcours Zierpflanzen "Benennen" (ohne Hilfsmittel) 120 Pflanzen, Benennen, Dauer 90 Minuten <i>oder:</i> Position 2B: Pflanzenparcours Stauden und Gehölze "Benennen" (ohne Hilfsmittel) 60 Pflanzen, Benennen während der Vegetation, Dauer 45 Minuten sowie Position 2C: Pflanzenparcours Stauden und Gehölze "Benennen" (ohne Hilfsmittel) 60 Pflanzen, Benennen während der Vegetationsruhe, Dauer 45 Minuten | | |
| Lernziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Pflanzen der BP-Liste ohne Hilfsmittel, ganzjährig, anhand von Jahreszeit bedingter unterschiedlicher Merkmale bestimmen und mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen. 2. Hauptzier- und Verwendungszweck der Pflanzen erläutern. 3. Typische Pflanzenbeispiele für verschiedene Verwendungssituationen nennen. 4. Situativ Pflanzen anhand ihrer Eigenschaften zuordnen. 5. Entsprechend der botanischen Wuchsform der Pflanzen die daraus folgende Pflege durchführen und Pflegemassnahmen definieren. 6. Typische Blütezeiten der Pflanzen nennen, Blütenabfolgen erstellen und/oder Pflanzen Blütezeiten zuordnen. 7. Formen-/Sortenvielfalt der Pflanzen der BP-Liste (und EFZ) beschreiben und dem Kunden deren Verwendung darlegen. 8. Geeignete Pflanzen dem Kunden für bestehende Situationen vorschlagen und den Vorschlag übersichtlich zusammenstellen. 9. Grundprinzip der verschiedenen Pflanzkonzepte erläutern. Den daraus folgenden Pflegeaufwand und die Pflanzenauswahl ableiten. 10. Trends in der Pflanzenverwendung erläutern. | | |
| Lernzeit | Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis | Stunden | 80 |
| Anerkennung | Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschließen. | | |
| Laufzeit der Modul-ID | 5 Jahre | Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP | 7 Jahre |

Fachrichtungsspezifisches Modul Produktion

| Modultitel | Pflanzenkulturen führen und betreuen | Code | BP-P2 |
|--------------------------|--|-------------|--------------|
| Voraussetzungen | <p>Es wird aufgebaut auf der Grundbildungsliste für Pflanzenkenntnisse und Verwendung der Gärtner EFZ.</p> <p>Anwendungserfahrung in einem Textverarbeitungsprogramm.</p> <p>Folgende Kompetenzen und/oder Module werden für Teilnehmende empfohlen, welche dieses Modul nicht im Rahmen der Vorbereitung zur Berufsprüfung besuchen:</p> <p>Modul BP- Q5 "Bodenpflege, Pflanzenschutz, Pflege und Ernährung der Pflanzen" / BP-P4 "Arbeitsorganisation in der Produktion"</p> <p>Entsprechende Erfahrungen können die genannten Voraussetzungen ergänzen.</p> | | |
| Kompetenzen | <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls führen von der Anzucht bis zum verkaufsfertigen Endprodukt die Kulturabläufe in der Pflanzenproduktion unter Berücksichtigung von aktuellen technischen und gesetzlichen Vorgaben, fachlich korrekt, wirtschaftlich, sicher, umwelt- und ressourcenschonend durch.</p> <p>Sie organisieren die notwendigen Massnahmen zur Steuerung, Überwachung und Optimierung der Entwicklungsprozesse der Pflanzen, wägen ihre Entscheidungen ab und begründen diese. Sie prüfen die Massnahmen und passen diese gegebenenfalls an. Sie leiten Informationen in angemessener Form weiter und nehmen dabei ihre Funktion als Teamleiter und Vorbild wahr.</p> | | |
| Kompetenznachweis | <p>Schriftliche Dokumentation, Umfang Total min. 15 Seiten</p> <p>Dokumentation zu 4 konkreten Problemstellungen aus der Praxis oder theoretischen Fragestellungen im Kontext mit der betrieblichen Situation der Teilnehmenden.</p> <p>Termine nach Vorgabe des Modulanbieterers.</p> | | |
| Lernziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterschiedliche Produktionsausrichtungen wie "konventionell", "bio", "biodynamisch" usw. beschreiben und vergleichen. 2. Gebräuchliche Maschinen, Apparate und Geräte in der Pflanzenproduktion benennen und deren Funktionsweise, Einsatz, Leistung und Wartung vergleichen. 3. Verschiedene Bauweisen von Gewächshäusern und Folientunnels vergleichen, deren Unterhalt erläutern und deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen. 4. Betriebseinrichtungen beschreiben und deren Einsatz und Wartung prüfen. 5. Arbeitssicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsmassnahmen beim Einsatz von Betriebs-einrichtungen und Maschinen erläutern und umsetzen. 6. Massnahmen zur Energieeinsparung in der Produktion von Pflanzen beschreiben, vergleichen und beurteilen. 7. Technische Einrichtungen, Maschinen und Geräte unter Berücksichtigung der Ergonomie und der Effizienz anwenden und anhand von Beispielen erklären. 8. Einfache Kalkulation von Arbeits-, Maschinen- und Materialkosten durchführen. 9. Kulturmethoden, Anzucht und Pflege während der Kultur von Pflanzen beschreiben und begründen. 10. Kulturabläufe nach Vorgaben planen und benötigte Materialien und Kulturflächen berechnen. 11. Instrumente zur Überwachung von Pflanzenkulturen beschreiben, anwenden und daraus mögliche Optimierungen ableiten. 12. Möglichkeiten zur Beeinflussung der Wachstumsfaktoren durch Kultureinrichtungen und -massnahmen erläutern und begründen. 13. Auswirkungen von sich verändernden Wachstumsfaktoren auf die Pflanzenkultur und auf den Kulturverlauf erläutern und beurteilen. 14. Anhand von Beispielen die Wirkung der Wachstumsfaktoren auf die Entwicklungsprozesse der Pflanzen erläutern und daraus resultierende Strategien zur Kultursteuerung ableiten. 15. Mögliche Massnahmen und Strategien zur Wachstumsregulierung von Pflanzen beschreiben und beurteilen. 16. Auswirkungen von Phytohormonen auf das pflanzliche Wachstum beschreiben und daraus Massnahmen für die Kultur und Pflege von Pflanzen ableiten. 17. Möglichkeiten und Massnahmen zur qualitätserhaltenden Lagerung von Pflanzen und Pflanzenteilen vorschlagen und beurteilen. 18. Pflanzenkultur angepassten Düngemassnahmen planen, erläutern und durchführen. | | |

| | | | |
|------------------------------|---|--|---------|
| | <p>19. Berechnungen zur gezielten Düngung von Pflanzenkulturen durchführen.</p> | | |
| | <p>20. Bodenpflegende Massnahmen zur Erhaltung der langfristigen Bodenfruchtbarkeit vor und während der Pflanzenkultur vorschlagen und beurteilen.</p> | | |
| | <p>21. Eignung von Erden und Substraten für bestimmte Kulturmethoden und -situationen beurteilen.</p> | | |
| | <p>22. Einschränkungen und Massnahmen in Pflanzenproduktion und Handel zum Schutz der Umwelt vor invasiven Neophyten, Neozoen und Krankheiten beschreiben und begründen. Einschränkungen und Massnahmen zum Handel und Produktion geschützter Arten beschreiben und begründen.</p> | | |
| | <p>23. Quarantäneorganismen und deren Wirtspflanzen gemäss der Pflanzenschutzverordnung kennen und Massnahmen in der Pflanzenproduktion nach betrieblichen Vorgaben und gesetzlichen Bestimmungen umsetzen.</p> | | |
| | <p>24. Schädigungen in Pflanzenkulturen mit Hilfe geeigneter Instrumente (Monitoring) erkennen. Ursachen bestimmen und situationsgerechte Gegenmassnahmen vorschlagen und durchführen.</p> | | |
| | <p>25. Möglichkeiten zur Vorbeugung von Schäden in Pflanzenkulturen erläutern und situationsgerechte Massnahmen zur Vermeidung dieser Schäden vorschlagen.</p> | | |
| | <p>26. Ökologische und ökonomische Aspekte beim Einsatz von Materialien, Hilfsstoffen, Einrichtungen und Maschinen beschreiben und beurteilen.</p> | | |
| Lernzeit | Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis | Stunden | 150 |
| Anerkennung | Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschliessen. | | |
| Laufzeit der Modul-ID | 5 Jahre | Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP | 7 Jahre |

Fachrichtungsspezifisches Modul Produktion

| Modultitel | Praxisorientierter Verkauf | Code | BP-P3 |
|------------------------------|---|--|---------|
| Voraussetzungen | <p>Es wird aufgebaut auf dem Handlungskompetenzbereich 1.1: "Beratung und Verkauf" aus dem Bildungsplan Gärtnerin/Gärtner EFZ sowie der Grundbildungsliste für Pflanzenkenntnisse und Verwendung der Gärtner EFZ.</p> <p>Folgende Kompetenzen und/oder Module werden für Teilnehmende empfohlen, welche dieses Modul nicht im Rahmen der Vorbereitung zur Berufsprüfung besuchen: Modul BP-Q3 "Kommunikation und Kundenbeziehungen" / BP-G1 oder BP-P1 "Pflanzenkenntnisse und Verwendung"</p> <p>Entsprechende Erfahrungen können die genannten Voraussetzungen ergänzen.</p> | | |
| Kompetenzen | <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls organisieren die in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Massnahmen im Zusammenhang mit dem Verkauf. Sie optimieren die Verkaufssituationen und Verkaufsabläufe, überwachen die Verkaufszahlen, bewirtschaften das Lager und erledigen die entsprechenden administrativen Aufgaben. Sie vertreten und repräsentieren den Betrieb gegenüber Kunden und Lieferanten und nehmen dabei ihre Vorbildfunktion wahr.</p> | | |
| Kompetenznachweis | Schriftliche Lernzielkontrolle mit Fallbeispiel, Dauer 120 Minuten | | |
| Lernziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Zusammenhänge von Firmenphilosophie, Image und Verkauf verstehen und fördern. 2. Kommunikationsarten in Beratungs- und Verkaufsgesprächen einsetzen und reflektieren. Erkenntnisse nutzen und optimieren. 3. Verkaufsfördernde Grundeinstellung im Betrieb und im Team optimieren. 4. Kundenbeanstandungen und Einwände im Verkaufsgespräch filtern und in ein offenes, positives Gespräch umwandeln. 5. Warenpräsentationen und deren Wirkung auf Kunden analysieren und optimieren. 6. Waren- und kundengerechte Verpackungen, Versandarten und Transportmöglichkeiten abwägen und auswählen sowie deren Kosten ermitteln. 7. Innerbetriebliche Verkaufsabläufe koordinieren und optimieren. 8. Preisberechnungen zu Verkaufssituationen anhand interner und externer Kosten zusammenstellen und analysieren. 9. Spezifische Kundenbedürfnisse von Engros-Kunden aus der gärtnerischen Produktion erfassen und Massnahmen zur Kundenbindung ableiten. 10. Gesetzliche Vorschriften in Bezug auf Preisauszeichnungen kennen. Möglichkeiten der Preisauszeichnungen und Etikettiersysteme abwägen, auswählen und anwenden. 11. Aktuelle kantonale und schweizerische gesetzliche Bestimmungen zu Verkaufseinschränkungen, Informationspflicht und Verkaufsverboten nennen. 12. Massnahmen im Verkauf im Zusammenhang mit Quarantäneorganismen nach betrieblichen Vorgaben und gesetzlichen Bestimmungen umsetzen. 13. Inventar der Verkaufsprodukte führen, deren Beschaffungsmöglichkeiten analysieren und optimieren. 14. Trends und Neuheiten beobachten und abwägen. Diese zur Sortimentsgestaltung vorschlagen und integrieren. 15. Möglichkeiten zur Gewinnung von Zusatzverkäufen eruieren. 16. Qualitätserhaltende Massnahmen am Verkaufspunkt festlegen und umsetzen. 17. Ablauf von der Bestellerfassung bis zur Rechnungsstellung koordinieren. 18. Mit dem Verkauf zusammenhängenden, administrativen Arbeiten detailliert erläutern. 19. Vor- und Nachteile der verschiedenen Zahlungsmittel analysieren. | | |
| Lernzeit | Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis | Stunden | 60 |
| Anerkennung | <p>Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschliessen.</p> | | |
| Laufzeit der Modul-ID | 5 Jahre | Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP | 7 Jahre |

Fachrichtungsspezifisches Modul Produktion

| Modultitel | Arbeitsorganisation in der Produktion | Code | BP-P4 |
|------------------------------|--|--|---------|
| Voraussetzungen | <p>Anwendungserfahrungen in einem Textverarbeitungsprogramm.</p> <p>Folgende Kompetenzen und/oder Module werden für Teilnehmende empfohlen, welche dieses Modul nicht im Rahmen der Vorbereitung zur Berufsprüfung besuchen: Modul BP-Q2 "Grundlagen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit" / BP-Q4 "Mitarbeiterführung und Teamleitung" gemäss Modulbaukasten Stufe Berufsprüfung.</p> <p>Entsprechende Erfahrungen können die genannten Voraussetzungen ergänzen.</p> | | |
| Kompetenzen | <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls organisieren die auszuführenden Arbeiten in der Produktionsanlage aufgrund der mit dem Vorgesetzten vereinbarten Ziele und der verfügbaren Ressourcen. Sie koordinieren und überwachen die Einrichtung, die Ausführung der vorbereiteten Aufträge oder Bestellungen. Sie betreuen und unterstützen das Team indem sie bei der Ausführung im Produktionsablauf aktiv mitarbeiten. Nach Abschluss des Auftrages werten sie die Arbeit mit dem Team aus, dokumentieren das Ergebnis und stellen die Grundlagen für die Rechnungsstellung und Nachkalkulation bereit. Sie evaluieren den Prozess der Auftragsabwicklung, identifizieren Optimierungsmöglichkeiten und führen angepasste Verbesserungen ein oder unterbreiten entsprechende Vorschläge dem Vorgesetzten.</p> | | |
| Kompetenznachweis | Schriftliche Lernzielkontrolle mit Fallbeispiel, Dauer 90 Minuten | | |
| Lernziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die nötigen Informationsquellen sowie Partner zur Arbeitsausführung ermitteln. Die Informationsbeschaffung und Auswertung durchführen. 2. Nötige Arbeitsplatzinstallation beschreiben und deren Platzbedarf bestimmen. 3. Arbeitsplatzsicherung und -signalisation den gesetzlichen Vorschriften entsprechend erstellen. 4. Optimale auf die Situation angepasste Arbeitsausführung ermitteln und beschreiben. 5. Varianten der Arbeitsausführung beschreiben und beurteilen können. Wirtschaftlichkeit der Ausführungsvarianten abschätzen und vergleichen. 6. Situationen, welche zu Arbeitsunterbrüchen oder Verzögerungen führen, beschreiben. Entsprechende Gegenmassnahmen ergreifen und Alternativen konzipieren. 7. Ermitteln des Personal-, Material- und Maschinenbedarfes des Arbeitsprozesses und deren Verfügbarkeit organisieren. 8. Arbeitsprogramme für Mitarbeiter und Stellvertretungen erstellen. 9. Materialkontrolle durchführen sowie deren Lagerung konzipieren. 10. Triage von zu entsorgenden Materialien sowie deren Entsorgung bestimmen und beschreiben. 11. Situationsbedingte Gefahren erkennen. Angepasste Schutzmassnahmen ergreifen, koordinieren und kontrollieren. 12. Verschiedene Hilfsmittel zur Dokumentation der ausgeführten Arbeiten anwenden. | | |
| Lernzeit | Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis | Stunden | 40 |
| Anerkennung | <p>Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschliessen.</p> | | |
| Laufzeit der Modul-ID | 5 Jahre | Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP | 7 Jahre |